

**19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und
Grundstücksausschusses**
- öffentlich -

Sitzungstag:

Dienstag, 05.04.2016

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Leitung Bauamt Lothar Kapfenberger		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Simone Guist Günter Peischl Jutta Schödl Manfred Unterstein Thomas Weingärtner		

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

265 9

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 23.02.2016 wurde den Mitgliedern des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses zur Verfügung gestellt.

Von Herrn Gemeinderat Zehetmair kam die Bitte den öffentlichen Tagesordnungspunkt 3 „Verkehrskonzept zur Verbesserung der Erschließung des Gewerbegebietes östlich der S-Bahn; Vorstellung der Entwurfsvarianten (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)“, Vorbericht, Variante 3 um Folgendes zu ergänzen: Eine Unterführung zusätzlich für landwirtschaftliche Fahrzeuge soll somit nicht weiter verfolgt werden, sofern eine Querung der Dieselstraße aufrecht erhalten bleibt.

Die entsprechend geänderte Seite wurde am 06.04.2016 an die Mitglieder des Bauausschusses gesendet, mit der Bitte um Austausch.

Mit dieser Änderung gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2014 bis 2020 als genehmigt.

AZ 024
Bauamt

266 9

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, da die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Bauamt

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

267

9

Ortsrandeingrünung am Etzweg; Vorstellung der Entwurfsplanung (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2014, Nr. 96, in dem die weitere Planung und Realisierung für die Ortsrandeingrünung nach den Planungen des Landschaftsarchitekten Luz wie Bolzplatz, Errichtung eines Aussichtshügels, Trimm-Dich-Pfad, Hundewiese, Naturflächen und teilweiser Rückbau der Baustraße (Etzweg) festgelegt wurden.

Weiter erinnert der Bürgermeister an den Antrag auf einen Multi-Aktiv-Sportplatz. Im Januar 2015 wurde für den Multi-Aktiv-Sportplatz ein Bürgerbegehren beantragt. Im Juni 2015 fand daraufhin eine Informationsveranstaltung für die Bürger für die Ortsrandeingrünung statt. Am 12. Juli 2015 wurde im Bürgerentscheid für die Ortsrandeingrünung oder den Multi-Aktiv-Sportplatz abgestimmt und mit 81,8 Prozent sprachen sich die Bürger für die Ortsrandeingrünung aus.

Des Weiteren erinnert der Bürgermeister an den Gemeinderatsbeschluss vom 21.01.2016, Nr. 329, in dem der Auftrag nach dem VOF-Verfahren an das Landschaftsarchitekturbüro Wankner und Fischer, Eching/Günzenhausen für die Planungsleistungen der Ortsrandeingrünung am Etzweg vergeben wurde. Ein Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Agenda 21 und des Gartenbauvereins hat am 04.04.2016 stattgefunden. Auf den entsprechenden Aktenvermerk wurde hingewiesen.

Nach einer gründlichen Vorklärungsphase, die sich in der Hauptsache mit dem richtigen Umgang mit den auf dem künftigen Gelände lagernden Bodenaushub beschäftigte, werden zwei Entwurfsplanungen vom 17.03.2016 des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer dem Gremium vorgestellt und erläutert.

Inhaltlich bauen die Vorentwurfsvorschläge auf dem auf, was bisher durch das Architekturbüro Luz für das Plangebiet erarbeitet wurde. Die neuen Konzepte sehen den dauerhaften Verbleib von mindestens der Hälfte des lagernden Bodens (d. h. größer gleich 30.000 m³) vor und sollen trotzdem die bisherige Geländegestalt mit dem geomorphologisch bedeutsamen Hang als Übergang vom Siedlungsgebiet zur Schotterebene deutlich erkennbar sein lassen. Da dafür die bisherige Terrassierung des Ortsrandes aufgegeben werden muss, wird die Ballspielfläche nach Norden auf die bereits weitgehend ebene Fläche jenseits des dort vorhandenen Weges, dessen Erhalt sich anbietet, geplant.

Die Variante 1 hält sich neben den Inhalten auch entwurfstechnisch weitgehend an die Formensprache der bisherigen Planung vom Architekturbüro Luz. Die Flächen werden neu geordnet, um weniger Material bewegen bzw. abfahren zu müssen. Die voraussichtlichen Kosten für die Variante 1 (ohne Honorarkosten) lt. Kostenschätzung des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 15.03.2016 betragen einschließlich für den abschnittswisen

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Neubau der Baustraße (d. h. Ausbesserung des Kieskoffers und 2-lagiger Asphaltoberbau) ca. rund 1.530.000,00 € brutto.

Die Variante 2 versucht neben den Vorteilen der Variante 1 dem Ortsrand mit Einführung eines durchgängigen „Grünbands“ einen unverwechselbaren Charakter zu geben. Im Süden als Obstwiese (Ausgleichsfläche) beginnend soll sich eine mit Obstbäumen überstellte Blühwiese bis hinauf in den Nordteil ziehen. Ein zusätzlicher Weg im Süden soll zudem dafür sorgen, die Flächen noch deutlicher zu gliedern, wodurch der Pflegeaufwand minimiert werden soll. Die voraussichtlichen Kosten für die Variante 2 (ohne Honorarkosten) lt. Kostenschätzung des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 15.03.2016 betragen einschließlich für den abschnittswisen Neubau der Baustraße (d. h. Ausbesserung des Kieskoffers und 2-lagiger Asphaltoberbau) ca. rund 1.585.000,00 € brutto.

Aufgrund der Beschlusslage beinhalten jedoch sowohl der Entwurf des Landschaftsarchitekten Luz als auch die Varianten 1 und 2 des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 17.03.2016 den Erhalt der bisherigen Baustraße. Nachdem diese sich in einem schlechten Zustand befindet, bedeutet dies, dass dort eine neue Straße (wohl inkl. Unterbau) gebaut werden muss. Der Landschaftsarchitekt Wankner weist darauf hin, dass die Notwendigkeit dieser Straße dem Prinzip der Eingriffsvermeidung entgegensteht. Er weist weiter darauf hin, dass bei Aufgabe der Straße die frei werdende Fläche den Grünflächen zugeschlagen werden kann und damit mindestens 5.000 m³ mehr von dem lagernden Material untergebracht werden könnte, was zu einer Kosteneinsparung von ca. 170.000 € brutto (für beide Varianten) führen würde.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 09.10.2014, Nr. 96, wird in Erinnerung gebracht, in dem die Eckpunkte zur Gestaltung festgelegt wurden. Die Entwurfsvarianten des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 17.03.2016 sehen die Situierung einer Baumreihe zwischen Baustraße und Etzweg vor.

Die Entwurfsvarianten 1 und 2 des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 17.03.2016 sowie die Planung des Landschaftsarchitekten Luz vom Oktober 2014 wurden dem Gremium zugestellt.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 17.02.2016, Nr. 353, wird für die Ortsrandeingrünung ein neuer Bebauungsplan aufgestellt.

Der Realisierungszeitraum sieht den Baubeginn mit den Erdbauarbeiten im Spätsommer 2016 vor. Der Landschaftsbau und die Fertigstellung sind bis Mai/Juni 2017 geplant.

Herr Wankner stellt die beiden Entwurfsvarianten in der heutigen Sitzung vor.

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Für die Ortsrandeingrünung wurden Planungskosten/Baunebenkosten von insgesamt 260.000 € brutto für 2016 in HHSt. 5800.9550 eingestellt. Für Baukosten sind 1,3 Mio. € brutto auf HHSt. 5800.9520 für 2016 eingestellt.

Beschluss: 8 : 1

Der Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die vorgestellten Entwurfsvarianten des Landschaftsarchitekturbüros Wankner und Fischer vom 17.03.2016, werden zur Kenntnis genommen. Der Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Beschlusslage des Gemeinderates vom 09.10.2014, Nr. 96, aus. Das Architekturbüro Wankner und Fischer wird beauftragt diese Planungen zur Realisierung mit den erforderlichen Maßnahmen (Ausschreibung für Baumaßnahme etc.) der Ortsrandeingrünung umzusetzen.

Die voraussichtlichen Planungskosten in Höhe von ca. 220.000,00 € brutto in 2016/2017 sind auf HHSt. 5800.9550 zu verbuchen.

AZ 631
Bauamt

268 9

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 49c/16 für das Grundstück an der Feringastrasse 6; Billigung des Planentwurfes

In der Gemeinderatssitzung am 16.03.2016 wurde mit Beschluss, Nr. 363, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfes Nr. 49c/16 für das Grundstück an der Feringastrasse 6 beschlossen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 49c/16 für das Grundstück an der Feringastrasse 6 in der Fassung vom 16.03.2016 der IN Bau GmbH, München, wird den Mitgliedern des Gremiums zur Verfügung gestellt.

Für das Grundstück an der Feringastrasse 6, Fl. Nr. 1189/67, das im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 49/87, Gewerbegebiet Feringastrasse. Gemäß Bebauungsplan Nr. 49/87 sind im Bereich der Feringastrasse 6 (Festsetzung Gewerbegebiet) Einzelhandelsbetriebe mit mehr als 700 m² Verkaufsfläche unzulässig. Wohnungen sind nur für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal sowie Betriebsinhaber zulässig.

Der Bürgermeister erinnert an den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats vom 16.03.2016, Nr. 363, in dem dem Antrag der Firma Gewerbepark Unterföhring GmbH & Co.KG vom 17.02.2016 zur Aufstellung eines vorhabenbezo-

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

genen Bebauungsplanes auf dem Grundstück Fl. Nr. 1189/67 (11.095 m²) mit folgenden Festsetzungen zugestimmt wurde:

- Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von insgesamt maximal 4.500 m², davon:
 - Verkaufsfläche Lebensmittel: 1.600 m² zzgl. Nebenräume, Lager, etc.
 - Verkaufsfläche Sonstige: 1.400 m² zzgl. Nebenräume, Lager, etc.
 - Verkaufsfläche Sonstige: 800 m² zzgl. Nebenräume, Lager, etc.
 - evtl. Freiverkauf ca. 240 m² (ehemaliger Baumarkt“ Vergitterte Einhausung mit Glasdach“ vor dem Gebäude)Sämtliche Einzelhandelsnutzungen dürfen nur im Unter- und Erdgeschoss sowie im 1. OG stattfinden
- Büro und Dienstleistungsbetriebe
- Praxen
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes, wobei diese nur im 3. OG ,4. OG und in einem Teilbereich des DG zulässig sind
- Schank- und Speisewirtschaft
- Anlagen und Räume für soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
- Nicht zulässig sind Vergnügungsstätten und Wettbüros

Einer oder der beantragten Wohnnutzung, ausgenommen für Betriebsleiter, Hausmeister etc., wird nicht zugestimmt.

Weiter ist der Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass für diesen Bereich ein Sondergebiet „Einzelhandel, Büros und Beherbergungsgewerbe“ gemäß § 11 BauNVO festgesetzt wird.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass das Gebäude bestehen bleibt.

Am 05.04.2016 wurde eine geringfügig überarbeitete Planfassung (Maßketten und Höhenbezugspunkte) mit Textteil vom Architekturbüro bei der Verwaltung vorgelegt und dem Gremium als Tischvorlage in der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beschluss: 9 : 0

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 49c/16 für das Grundstück an der Feringastrasse 6, Fl.Nr.1189/67 (11.095 m²), in der Fassung vom 05.04.2016 der IN Bau GmbH, München, wird dem Grunde nach gebilligt.

Vor der Auslegung im beschleunigten Verfahren ist die Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB zu beteiligen.

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Redaktionelle Anpassungen sowie die Anwendung der bisher geforderten Stellplätze bei bisherigen Bauvorhaben (Einzelhandel, Büronutzflächen und Praxen: 1 Stellplatz je 35 m² Nutzfläche, Beherbergungsbetriebe: 1 Stellplatz je 2 Betten, Schank- und Speisewirtschaften: 1 Stellplatz je 20 m² Nutzfläche sowie für die Wohnung 1,5 Stellplätze) sind vor der Auslegung einzuarbeiten.

Das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist anschließend durchzuführen.

AZ 6102
Bauamt

269 9

Bauantrag von Frau Beate und Herrn Lorenz Ilmberger zum Neubau eines Wohnhauses mit 16 Wohneinheiten an der Münchner Straße 137

Der Erste Bürgermeister gibt den Bauantrag von Herrn und Frau Lorenz und Beate Ilmberger vom 04.03.2016, eingegangen bei der Gemeinde am 10.03.2016, zum Neubau eines Wohnhauses mit 16 Wohneinheiten an der Münchner Straße 137, bekannt.

Die entsprechenden Planzeichnungen der Siegert + Müller Architekten, München, vom 02.03.2016 wurden dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Das Grundstück an der Münchner Straße 137, Fl. Nr. 2 (8.183m²), ist sowohl im aktuellen, als auch im in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen. Das Grundstück befindet sich im bauplanungsrechtlichen Innenbereich ohne Bebauungsplan. Die baurechtliche Beurteilung hat sich somit nach §34 Abs. 1 BauGB zu richten. Danach ist ein Bauvorhaben dann zulässig, wenn es sich in Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung eingefügt und die Erschließung gesichert ist.

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 05.05.2015, Nr. 152, mit welchem dem Bauantrag von Herrn und Frau Lorenz und Beate Ilmberger zur Aufstockung und Neubau von acht Wohnungen am Grundstück an der Münchner Straße 137, zugestimmt wurde.

Die Antragsteller planen die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten mit Wohnflächen zwischen 34,01m² und 86,84m². Das Gebäude hat einen Grundriss mit den Maßen Länge 18,115m x Breite 19,615m x Höhe 13,70m (First) bzw. 8,50m (Traufe). Die Wohnungen und Appartements verfügen jeweils über eine Terrasse bzw. einen Balkon. Die Erschließung erfolgt mittig des Gebäudes über eine Treppe, sowie über einen Personenaufzug, welcher sich im westlichen Teil des Gebäudes befindet.

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Architekt Otto Müller wurde mit E-Mail vom 10.03.2016 darauf hingewiesen, dass die vorgelegte Stellplatzberechnung mit Skizze vom 02.03.2016 weder in der Anzahl noch in der Anordnung der Stellplätze mit denjenigen im Eingabeplan Grundriss Erdgeschoss, Stand 02.03.2016, übereinstimmen. Mit E-Mail von Herrn Stefan Schnabel, Ingenieurbüro Stefan Schnabel, Unterföhring vom 31.03.2016 wurde der korrigierte Lageplan zur Stellplatzberechnung nachgereicht.

Auf den ortsüblichen Orientierungswert der GFZ in Mischgebieten von 0,7 wird hingewiesen. Mit der Geschossflächenberechnung der Siegert + Müller Architekten, vom 02.03.2016 beträgt die künftige GFZ (inkl. Bestandsgebäuden) 0,43. Auf Antrag des Antragstellers wird die Nachbarbeteiligung durch die Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Beschluss: 9 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss stimmt dem Bauantrag von Frau Beate und Herrn Lorenz Ilmberger vom 04.03.2016, eingegangen bei der Gemeinde am 10.03.2016, und den zugehörigen Planzeichnungen der Siegert + Müller Architekten, München, vom 02.03.2016, unter folgenden Maßgaben zu:

- Auf den ortsüblichen Orientierungswert der GFZ für Mischgebiete von 0,7 wird verwiesen.
- Gemäß den ortsüblichen Orientierungswerten sind zusätzlich zu den bestehenden, die folgenden Stellplätze zu errichten und dauerhaft zu erhalten:
 - Wohnfläche bis 60 m²: 1,3 Stellplätze
 - Wohnfläche ab 60 m²: 1,5 Stellplätze
 - Wohnfläche ab 100 m²: 2,0 Stellplätze
- Es ist mindestens ein Besucherstellplatz zu errichten.
- Auf den erforderlichen Kinderspielfeld gemäß Art. 7 Abs. 2 BayBO wird hingewiesen.
- Auf die Nachbarbeteiligung gemäß Art. 66 Bayerische Bauordnung wird hingewiesen.

AZ 6024
Bauamt

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

270

9

Antrag der HWZ Projekt GmbH zur Errichtung eines Gabionenzaunes an der Bauhofstraße

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der HWZ Projekt GmbH, Unterschleißheim, zur Errichtung eines Gabionenzaunes an der Bauhofstraße, Fl. Nr. 568/2, vom 08.03.2016 bekannt. Die Planskizze des Landschaftsarchitekten Heinz Landgraf, München, vom 02.03.2016 wird dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Für das Grundstück Fl. Nr. 568/2 (4.069 m²), welches im Flächennutzungsplan als Fläche für Versorgungsanlagen ausgewiesen ist, besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Da sich das Grundstück gemäß § 35 BauGB im Außenbereich befindet, sind Einfriedungen nicht verfahrensfrei nach Art. 57 BayBO.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.09.2015, Nr. 211, mit welchem dem Antrag der HWZ Projekte GmbH zur Errichtung einer zeitlich befristeten Asylbewerberunterkunft an der Bauhofstraße zugestimmt wurde. In diesem Zusammenhang plant der Antragsteller die Errichtung eines Gabionenzaunes mit einer Länge von 37,50 m, einer Höhe von 1,80 m und einer Tiefe von 0,12 m auf diesem Grundstück.

Beschluss: 9 : 0

Dem Bauantrag der HWZ Projekt GmbH, Unterschleißheim, zur Errichtung eines Gabionenzaunes an der Bauhofstraße, Fl. Nr. 568/2, vom 08.03.2016, mit einer Länge von 37,50 m, einer Höhe von 1,80 m und einer Tiefe von 0,12 m wird gemäß Planskizze des Landschaftsarchitekten Heinz Landgraf, München, vom 02.03.2016, zugestimmt.

AZ 6100
Bauamt

271

9

Bekanntgaben/Anfragen

Es wurden keine Bekanntgaben getätigt.

- Frau Gemeinderätin Schödl schlägt vor die feste Tischtennisplatte am Spielplatz am Pappelweg zu entfernen und hier stattdessen für Kleinkinder geeignete Spielgeräte aufzustellen. Herr Gemeinderat Axenbeck spricht sich dafür aus, die Tischtennisplatte beizubehalten. Der Bürgermeister teilt mit, dass hier eine gemeinsame Lösung gefunden werden soll: die Tischtennisplatte soll bestehen bleiben, zusätzlich sollen aber auch für Kleinkinder geeignete Spielgeräte aufgestellt werden.

19. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.04.2016

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Frau Gemeinderätin Schödl regt an, an der Münchner Straße feste Blitzer zu installieren. Der Bürgermeister versichert, dass die Thematik in der kommenden Verkehrsschau geprüft wird.
- Frau Gemeinderätin Schödl erkundigt sich außerdem nach dem Stand des Bebauungsplanes für den Handwerkerhof an der Bauhofstraße und fragt nach ob bereits ein Bauantrag eingegangen ist. Der Vorsitzende erklärt, dass hierzu bisher kein Bauantrag vorliegt und verweist auf den Beschluss aus dem Gemeinderat vom 24.07.2014, dass die HWZ Projekt GmbH auf dem entsprechenden Areal befristet für die kommenden 10 Jahre eine feste Unterkunft für Asylbewerber errichten wird.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Erste Bürgermeister die heutige öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Leitung Bauamt